

Management Bulletin



... damit Veränderungen nicht dem Zufall überlassen bleiben

AUSGABE 05.2013

Inhalt:

KRANKENHAUS:

- Zielsetzungen
- Analyse-Durchführung
- Ergebnisse
- Krankenhaus-Zertifikat

Seiten 1 + 2

STRESSTEST:

- Das System
- Vorteile für das Krankenhaus
- Vorteile für Patienten und Mitarbeiter
- Ergebnisse

Seite 3

Das BSN-Netzwerk

Seite 4

Krankenhaus Mittersill absolviert erfolgreich den Stresstest

Neues Instrumentarium zur Krankenhaus-Bewertung und Identifizierung der Chancen

Erstmals wurde ein neuentwickeltes interdisziplinäres Analyse-instrumentarium praktisch eingesetzt, um ein Krankenhaus umfassend zu beurteilen, Problemfelder konkret zu identifizieren und Chancen prägnant aufzuzeigen.

Das Instrumentarium beruht auf einer vom BSN-Team entwickelten Systematik, auf deren Grundlage der TÜV Nord Austria eine Zertifizierung durchführt.

Erstmalig wird ein breiter Mix aus internationalen Normen, Management-Systemen, krankenhausesrelevanten Vorschriften, Best Practice und langjährigen Erfahrungen als Basis für eine objektivierte systematische Bewertung herangezogen.

„Wir hatten das klare Ziel, eine objektive, tiefgreifende und kritische Sicht auf die aktuelle Situation und die Potenziale des Krankenhauses zu erhalten. Damit wird es möglich sein, bestehende Fehler und Problembereiche gezielt abzubauen und – noch wichtiger – die Chancen für die Zukunft systematisch zu nutzen.“ betont Bruno Angerer als Verwaltungsdirektor des Krankenhauses.

Alle Mitarbeiter waren zum Kick Off des Projektes in den Stadtsaal eingeladen und konnten über das Vorgehen diskutieren, Ideen einbringen und kritische Fragen stellen.



Im Zuge der Projektarbeiten wurden folgende Ergebnistypen erarbeitet:

- **Quick Wins** – zahlreiche konkrete Ansatzpunkte, die kurzfristige Vorteile ermöglichen
- **Chancen und Potenziale** – Ansatzpunkte für mittel- und langfristige Vorteile, wie zum Beispiel Standortsicherung, Expansionen, Steigerung der Attraktivität des Krankenhauses, Entwicklung der Leistungspalette und Steigerung der Nachhaltigkeit
- **Management-Systeme** – Optimierung des Management-System-Mixes zur Steuerung des Krankenhauses und zur systematischen und wirkungsvollen Umsetzung der kurz-, mittel- und langfristigen Veränderungsmaßnahmen, damit Veränderungen nicht dem Zufall überlassen bleiben.
- **Handlungsempfehlungen** – jeweils mit der Darstellung der IST-Situation, vorgeschlagenen Maßnahmen und den jeweils zu erwartenden Nutzen
- **Ergebnisdarstellungen** – wie zum Beispiel ein Kritikalitäts-Portfolio, Ergebnisse der Mitarbeiter-Befragung, Auswertung der Mitarbeiter-Interviews (über 1.100 Themen)
- **Stresstest-Rating** – Darstellung der Ergebnispyramiden des Rating-Instrumentariums vom Gesamt-Rating bis zur den mehrstufigen Untergruppen (über 500 Kriterien entsprechend der werden bewertet).



Dipl. KBW Bruno Angerer,
Verwaltungsdirektor



Das TÜV-Nord Austria-Zertifikat bestätigt die gute Einstufung und die Potenziale des KH Mittersill



Dr. Hans Strauß,
Geschäftsführer TÜV Nord
Austria GmbH,



Heinz M. Hähnel
Geschäftsführer BSN
Analyse-Experte und
Fachhochschul-Lektor

TÜV Nord Austria führt Bewertungen und Zertifizierungen im Gesundheitswesen durch. Auf der Basis der BSN-Systematik „Stress-Test im Krankenhaus“ erfolgt eine Zertifizierung gemäß dem TÜV NORD CERT Standard A75-S101. „Der Zertifikat-Inhaber kann dokumentieren, dass sein Krankenhaus die notwendigen Best Practice- und Normen-Anforderungen im bewerteten Umfang erfüllt“.

Das Zertifikat wird nur verliehen, wenn die Bewertung im Bereich „exzellent“ – vom Rating A bis AAA – liegt“, betont Dr. Strauß als Geschäftsführer vom TÜV Nord Austria.

Die Projektarbeiten wurden auf eine breite Basis gestellt. Neben der Kick Off-Veranstaltung wurden die wichtigsten Ergebnisse allen Mitarbeitern präsentiert und eine intensive Diskussion geführt.

Die Analysen wurden intensiv von der Pflegedirektorin Linda Legat und dem ärztlichen Direktor Prim. Dr. Cada unterstützt. Besonders positiv wurden die hohen Qualitätsstandards in der Pflege und risikominimierenden Maßnahmen im ärztlichen Bereich diagnostiziert.

Unter anderem wurden folgende Analyse-Instrumente eingesetzt.

- **Strukturierte vertrauliche Interviews** mit zwanzig Prozent der Mitarbeiter aller Bereiche und Hierarchien des Krankenhauses, dem Betriebsrat und externen Beteiligten. Aus der Vielzahl der gewonnenen Informationen wurden weitere Analysen angestoßen.

- **Anonyme Mitarbeiterbefragung**, bei der alle Mitarbeiter – auch Teilzeitkräfte – einbezogen waren. Als „Nebenprodukt“ sind über 600 Vorschläge und Anregungen erarbeitet worden.

- **Beobachtungen und Begehungen** für diverse Überprüfungen im gesamten Krankenhaus

- **Überprüfung der bestehenden Prozesse** zur Identifizierung von Risikopotenzialen und Chancen

- **Durcharbeit der Rating-Checklisten** für 15 Normen, Regelwerke, Best Practice und rechtliche Vorschriften

- **Sichtung, Auswertung und Analyse bestehender Unterlagen**, Statistiken, Patientenbefragungen, etc.

- **Erhebung und Bewertung von Daten und Informationen**

- **Durchführung von Sonderprüfungen und Spezialanalysen** im Auftrag der Geschäftsführung

- **Situativer Einsatz von sonstigen Instrumentarien** zur Vervollständigung der Analysearbeiten

Das BSN-Team bestand aus

- dem Krankenhaus-Experten Peter Sloup mit über 20 Jahren praktischer Erfahrung

- der Krankenhaus-Managerin Sabine Fehring mit breitgestreuten langjährigen Erfahrungen im Gesundheitswesen

- Heinz Hähnel als Experte für Management-Systeme und Best Practice

- Maximilian Hähnel als Entwickler des IT-Bewertungs- und Rating-Systems



PDL Linda Legat
Pflegedirektorin



Prim. Dr. M. Cada, interimist.
Ärztlicher Direktor



Sabine Fehring,
Krankenhaus-Expertin



Dipl. KH-Bw. Peter Sloup,
Krankenhaus-Experte



Maximilian Hähnel
IT-System-Entwickler



Krankenhaus-Stresstest: Die Stärken-Schwächen-Chancen-Analyse

Zielsetzung

Der Stresstest hat die Zielsetzung, objektiv und auf der Basis

- nationaler und internationaler Normen
- bewährter nationaler und internationaler Management-Systeme
- gesetzlicher Vorschriften
- Regelung und Rahmenbedingungen
- Best Practice
- Erfahrungen

die aktuelle Situation des Krankenhauses intern und auch in der Einbindung in rechtliche, politische, kulturelle, wettbewerbliche Bedingungen darzustellen.

Der Stresstest ist eine Abweichungsanalyse (GAP-Analyse) von oben genannten nationalen und internationalen Regelwerken und Systemen, um Schwachstellen zu identifizieren und persönliche Gefährdungspotenziale zu benennen.

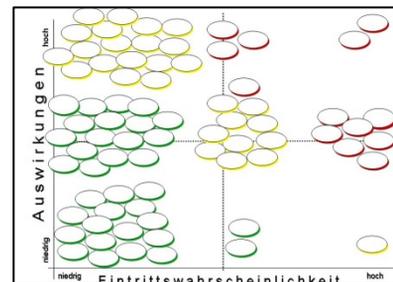
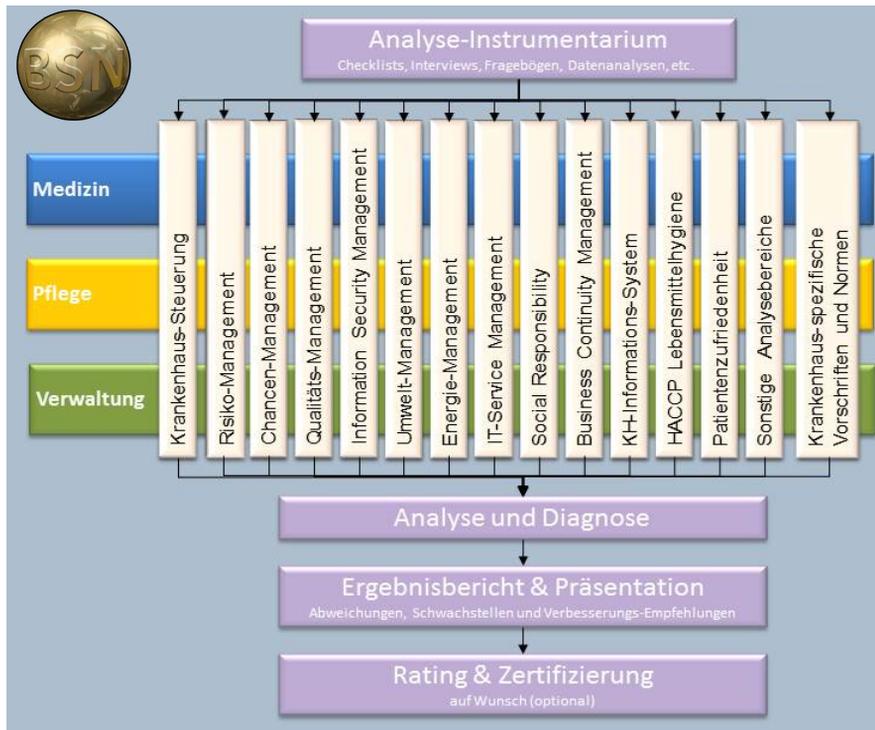
Ziel des Stresstests ist daher, der Krankenhausleitung im Rahmen der Früherkennung zeitnah den Status des Krankenhauses zu beschreiben, bestehende Risiken darzustellen, aber auch die notwendigen Instrumente zur rechtzeitigen Erkennung von Chancen aufzuzeigen.

Vorteile für das Krankenhaus

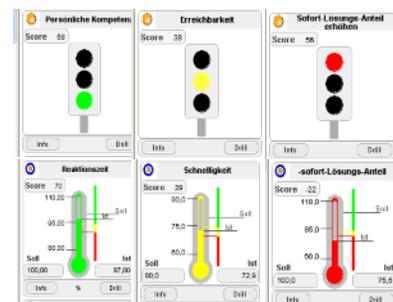
- Rasches Erkennen von Verbesserungspotenzialen und Risiken
- Hilfestellung bei der Erreichung der Unternehmensziele
- Übersicht über potentielle Haftungen und Vorschläge bei der Minimierung oder Absicherung
- Erhöhung des Bewusstseins und die Transparenz für eigene Chancen und Risiken
- Verbesserung des Images
- Betriebswirtschaftliche Optimierungen und Ertragssteigerungen

Vorteile für das Management

- Hinweise für Verbesserungsmaßnahmen auf allen relevanten Gebieten des Krankenhauses, wie z.B. organisatorische Verbesserungen, Führungseffizienz bis in die unterste Führungsebene, Kostensenkungen durch Minimierung des Mitteleinsatzes, Verringerung der Leerkosten und Auslastungsoptimierung, stabile Prozesse des täglichen Ablaufes, Sicherstellung der notwendigen Informationen, etc.
- Aufzeigen von Potenzialen zur Effizienzsteigerung der Instrumente zur Unternehmenssteuerung unter Berücksichtigung der vorhandenen Kennzahlensysteme und Wirkungszusammenhänge
- Handlungsempfehlungen zur Minimierung der persönlichen Haftung der Leitungsorgane und Stakeholder



Portfolio-Analyse



Frühwarn-Informationen





Das BSN Know-how-Netzwerk

Als Netzwerk-Organisation arbeiten wir international mit Partnern und wissenschaftlichen Institutionen zusammen, um unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit professionellen Beratern anbieten zu können. Mit unseren Netzwerk-Partnern decken wir eine breite Palette der Kundenbedürfnisse ab.

Wir managen Ihre Veränderungen

Das Stresstest-Kernteam für Krankenhäuser



Heinz M. Hähnel
Geschäftsführer BSN
Fachhochschul-Lektor



Dipl. KH-Bw. Peter Sloup
akademisch geprüfter
Krankenhausmanager
Vortragender bei Universitätslehrgängen
für Krankenhausmanagement

sowie weitere Experten (Qualitäts- und Risiko-Manager, Ärzte, Pflegeexperten, Juristen, Systemauditoren, etc.)



BSN Business Solution Network Ltd

Zentrale Österreich:
A-1130 Wien, Spohrstraße 37
Tel: +43-1-879 0205
Email: office @ bsn-ltd.com
Internet: www.bsn-ltd.com